

und Radiergummi ging ich entlang der Industrielinie und begann mit dem Aufzeichnen», erinnert er sich. Die ersten Skizzen habe er zwischen der Pont de la Morâche (Ausgang Westseite Bahnhof Nyon) und der Pont de Clémenty auf der SBB-Hauptlinie mit der nebenan laufenden NC-Industrielinie, die dort gegen den Jura abbiegt, gemacht. «So ging es weiter mit vielen Details. Und etwas hinauf entlang der Bahn zur Strassenkreuzung Route de Clémenty. Dann weiter mit der Konstruktion der kleinen einfachen Module.»

Drei der Mitglieder seien dann leider verstorben, zwei von ihnen waren an der Konstruktion der NC-Bahn beteiligt. «Zwischendurch habe ich das Ganze etwas liegen lassen», sagt Flury. Doch vor etwa sieben Jahren hat er die Arbeit wieder aufgenommen. Diesmal mit dem ATM Nyon, der bereits seit Beginn der 1980er-Jahre existiert. Unter den aktuell sechs Mitgliedern des Klubs befinden sich auch jüngere Semester, Söhne von Mitgliedern des Modellbahnrates. «Technisch sind sie noch nicht so beschlagen, da braucht es noch etwas



Die dargestellte Landschaft ist eine Industriegegend, das ist auf diesem Bild besonders ersichtlich.



Das Rollmaterial wurde grösstenteils einem Weathering unterzogen. Doch die Anlage ist noch nicht fertig, wie an der «Baulücke» hinten zu erkennen ist.